

WIE BEREITE ICH MICH AUF DIE PRAKTISCHE PRÜFUNG VOR?

Tipps für einen erfolgreichen Prüfungsabschluss

Die praktische Prüfung ist ein ganz wichtiger Tag und der Abschluss deiner Ausbildung. Du hast zwei oder drei Jahre gelernt, jetzt möchtest du die Ausbildung mit Erfolg abschließen. Das ist auch der Wunsch deines Ausbildungsbetriebes und natürlich auch der Personen, die an der Prüfung beteiligt sind. Damit an diesem Tag alles klappt, möchten wir dir noch ein paar Hinweise und Tipps geben. Eine gute Vorbereitung und das Wissen, worauf du achten solltest, helfen dir, an diesem Tag erfolgreich zu sein.



01 | Praktische Testprüfung im Betrieb

Frag deinen Ausbilder, ob ihr eine praktische Testprüfung im Betrieb durchführen könnt. Spätestens drei Monate vor der Prüfung sollten sie in regelmäßigen Abständen (alle zwei Wochen) durchgeführt werden.

02 | Prüfungsbaustelle ansehen

Sollte es dir möglich sein, so schaue dir vor der Prüfung die Prüfungsbaustelle an – bitte mit Anmeldung! Du weißt nun, wie lange die Anfahrt dauert, und bist mit den Örtlichkeiten schon mal vertraut.

03 | Werkzeugkiste für Prüfung checken

Deine Werkzeugkiste für die Prüfung checken. Sauberes, komplettes und funktionsfähiges Kleinwerkzeug, Knieschoner, Schutzbrille und Handschuhe sind dabei! Und natürlich Arbeitsschuhe mit Stahlkappe! Eine Armbanduhr für die Zeiteinteilung ist wichtig!

04 | Saubere Arbeitskleidung

Saubere Arbeitskleidung ist selbstverständlich. Achte auf dein Erscheinungsbild und sei unbedingt pünktlich. Sonst fängt der Tag gleich mit Stress an.

05 | Für Pflanzentest vorbereiten

Der Pflanzentest in der Prüfung umfasst 40 Pflanzen: Gattung, Art und deutscher Name. Das ist kein Hexenwerk, wenn du dich im Laufe der Ausbildungszeit gut vorbereitet und regelmäßig gelernt hast.

06 | Die Prüfungsaufgabe

Du bekommst einen Plan für deine praktische Prüfungsaufgabe (mit Maßstab), die Leistungsbeschreibung (LV) steht auf der Rückseite. Hierin stehen detaillierte Angaben und Vorgaben zur praktischen Ausführung. Lies sie dir aufmerksam durch!

Plan genau anschauen

Als Erstes den Plan genau anschauen. Intensiv lesen ist besser als drei Stunden messen und schaufeln! Solltest du etwas nicht verstehen – Prüfer fragen! Das Vermessen hast du vorher geübt und machst es deshalb auf Anhieb richtig. Zum Einmessen brauchst du eine Hilfskraft – auf Anforderung hilft ein Prüfer gerne.

Wichtig ist die Zeiteinteilung für die fünf Aufgabenbereiche:

Aufgabe 1:

Plan und LV lesen und auf die Baustelle übertragen (einmessen)

Aufgabe 2:

Herstellen von befestigten Flächen (Plattenbelag, Betonpflaster etc.)

Aufgabe 3:

Be- und Verarbeiten von Natursteinen (Trockenmauer und Natursteinpflaster)

Aufgabe 4:

Pflanzungen vorbereiten/durchführen (Solitär oder Baum, Bodendecker, Hecke pflanzen)

Aufgabe 5:

Flächen für Ansaaten vorbereiten und einsäen (Raseneinsaat)

Nach 160 Minuten (2 Stunden und 40 Minuten) sollten die Aufgaben 1-3 weitgehend erledigt sein. Hier kommt der Hinweis mit der Ausführung dieser Aufgaben aufzuhören. Es folgen die Aufgaben 4 (Pflanzung) und 5 (Raseneinsaat). Solltest du nach Fertigstellung dieser Aufgaben noch Zeit haben, so kannst du die Restarbeiten (Aufgaben 1-3) fertig durchführen.

Insgesamt stehen 225 Minuten (3 Stunden und 45 Minuten) für die gesamte praktische Prüfung zur Verfügung.

Kurz vor dem Ende der Prüfungszeit alles säubern, abkehren und Werkzeug wegräumen. Es folgt dein Prüfungsgespräch mit den Prüfern über den Ablauf deiner Baustelle.

07 | Arbeite so, wie du es gelernt hast

Arbeite so, wie du es gelernt hast. Schau nicht nach den anderen. Natürlich können die etwas richtig machen, aber es werden häufig auch Fehler abgeschaut und nachgemacht. Außerdem wird man unheimlich nervös, wenn der Kollege anders vorgeht, und das verunsichert! Werkzeuge immer geordnet lagern.

7.1 | Aufgabe 1 – Vermessung richtig ausführen

Vermessung: Das Gelände beziehungsweise die Aufgabe laut Plan abstecken. Auf Höhen achten. Schnüre zum Vermessen über OKF anlegen. Später gegebenenfalls heruntersetzen. Du musst ein komplettes Rechteck abstecken können – am besten durch Diagonalenmessung kontrollieren! Schnur immer an die richtige Seite der Absteckeisen.

Aushub seitlich lagern

Aushub seitlich und sinnvoll lagern, dorthin, wo er später wieder gebraucht wird. Du hast keine Zeit, alles dreimal hin- und her zu schaufeln. Verdichtung mit Handstampfer (da wo es notwendig ist). Beläge mit Sand ausfügen, abkehren.

7.2 | Aufgabe 2 – Platten und Betonsteinpflaster

Fachgerechtes Herstellen von befestigten Flächen (Plattenbelag, Betonpflaster etc.)

Angaben im Plan und LV beachten. Die einzelnen Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge einhalten: eventuell Plattenbelag / Betonsteinpflaster zeitlich vor den Natursteinen ausführen.

7.3 | Aufgabe 3 – Be- und Verarbeiten von Natursteinen

Fachgerechte Be- und Verarbeitung von Natursteinen (Trockenmauer aufsetzen und Natursteinpflaster legen und anderes).

Angaben im Plan und LV beachten. Natursteinpflaster: Kreuzfuge vermeiden, auf Trittfestigkeit achten; Steinauswahl ist sehr wichtig. Plattenbelag: auf Fugen und Trittfestigkeit achten.

Bodenvorbereitung

- Grundsätze der Grob- und Feinplanie beachten (Feinplanie nach dem Pflanzen)
- Pflanzlochgröße und Pflanztiefe einhalten
- Wie sehen die Anschlüsse zum Belag aus?

7.4 | Aufgabe 4 – Pflanzungen vorbereiten und durchführen

Baum – Baumpfahl mit ordentlicher Baumanbindung (Senkrechtpfahl auf die Westseite setzen).

Geforderte Pflanzabstände laut Plan und LV vorher noch mal nachschauen und fachgerecht pflanzen. Gleiches gilt für Bodendecker oder Stauden.

- Auf Pflanztiefe achten – nicht zu hoch oder zu tief
- Gießbrand an den Pflanzen (Solitär und Hecke) nicht vergessen
- Auf Bodenschluss achten, falls möglich: angießen

7.5 | Aufgabe 5 – Rasensaat

Rasensaat fachgerecht ausführen: Fläche vorher anwalzen, Ränder mit dem Fuß antreten. Saatgutmenge laut LV beachten, inklusive aller Nebenarbeiten – nicht über die Ränder einsäen! Auch der optische Eindruck der Fläche zählt zur Beurteilung!

08 | Aufräumen und sauber machen

Baustelle abschließend säubern, alles aufräumen und das kontrollierte Werkzeug wieder zurück in die Werkzeugkiste.

09 | Abschlussgespräch auf der Baustelle

Nach Abschluss der praktischen Prüfung führt der Prüfungsausschuss ein Baustellengespräch mit dir. Hierbei sollst du deine Vorgehensweise erläutern, auf Probleme oder Besonderheiten bei der Umsetzung hinweisen; eigene Fehler erkennen, die dir während der Ausführung unterlaufen sind und wie du sie zukünftig korrigierst.

10 | Mündliche Prüfung

Später folgt die mündliche Prüfung: Hier wird meist ein Plan eines beliebigen Hausgartens besprochen. Maßstab, Nordpfeil, Höhen betrachten (sollte der Plan Fragen aufwerfen: Die Prüfer fragen bevor es losgeht). Vergiss nicht, dich auf Fragen über die Baustellenabwicklung, Personal- und Maschineneinsatz, Pflanzenschutz etc. vorzubereiten.

In der mündlichen Prüfung kann alles drankommen:

- a) Vorbereiten, Einrichten und Abwickeln von Baustellen (Sicherung, Einweisung, Leitungspläne, Lagerplatz und anderes)
- b) Erdarbeiten sowie Be- und Entwässerungsarbeiten (Oberbodensicherung, Bodenverbesserung, PVC-Rohre / Gullys / Drainage)
- c) Herstellen von befestigten Flächen (Pflasterflächen, Platten, wassergebundene Wegedecken und andere)
- d) Herstellen von Bauwerken in Außenanlagen (Teich, Terrasse, Pergola, Treppen und andere)
- e) Bau und Leben der Pflanze, vegetationstechnische Arbeiten (Stauden-/Gehölz-Pflanzung, Sicherung, Raseneinsaat und anderes)
- f) Bewässerung, Düngung, Pflanzenschutz
- g) Pflege und Unterhaltungsmaßnahme (Abnahme, Fertigstellungspflege, Entwicklungspflege, Unterhaltungspflege)
- h) Planen, Vorbereiten und Kontrollieren von Dienstleistungen und Arbeiten (Ausführung der Pflegemaßnahmen, VOB, BGB)

Einfach locker bleiben und doch konzentriert.
Keiner will dich reinlegen!



11 | Vollständiges Berichtsheft

Das vollständige und sauber geführte Berichtsheft nicht vergessen. Mit einem gut geführten und vom Ausbilder unterschriebenen Berichtsheft hast du einen wichtigen Punkt dieses Tages erfüllt. Deine eigenen Sachberichte solltest du kennen. Im Zweifelsfall kommen diese in der mündlichen Prüfung dran.

Wenn du diese Tipps beachtest, steht einem guten Prüfungsergebnis nichts mehr im Wege.



Fachverband
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Hessen-Thüringen e. V.

Max-Planck-Ring 37 · 65205 Wiesbaden-Delkenheim

Tel.: 06122 - 93114-0

Fax: 06122 - 93114-24

info@galabau-ht.de

www.galabau-ht.de



Ihre Experten für
Garten & Landschaft